

# Tagungsbericht:

## MMB 2006 und Workshops MBT und NFP

Vom 27. bis 29. März 2006 fand in Nürnberg die 13. GI/ITG Fachtagung „Messung, Modellierung und Bewertung von Rechen- und Kommunikationssystemen“ statt. Die MMB 2006 wurde zusammen mit den beiden Workshops „Modellgestütztes Testen (MBT)“ und „Nicht-funktionale Eigenschaften eingebetteter Systeme (NFP)“ von der Universität Erlangen-Nürnberg abgehalten, was zu einem regen Ideenaustausch zwischen diesen unterschiedlichen, aber einander nahestehenden Forschungsbereichen führte. Die Veranstaltung mit insgesamt deutlich über 100 Teilnehmern wurde freundlicherweise ideell und finanziell unterstützt von der Gesellschaft für Informatik (GI), der Informationstechnischen Gesellschaft (ITG), der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), dem Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen (IIS) sowie weiteren industriellen Partnern.

Zur dieser Jubiläumsveranstaltung, auf der die MMB-Konferenzserie auf ihr 25-jähriges Bestehen zurückblickte, wurden 54 Beiträge von Autoren aus 15 Ländern eingereicht. Neben den 25 ausgewählten Artikeln enthält der Tagungsband (VDE-Verlag, ISBN 3-8007-2945-8) 11 Kurzbeschreibungen von Software-Werkzeugen aus dem Bereich der Leistungsbewertung, die während der Konferenztage demonstriert wurden. Die gut besuchten Tutorials des ersten Tages und die drei eingeladenen Plenarvorträge von Professor Ian Akyildiz (Georgia Institute of Technology, USA) für die MMB, von Professor Jan Tretmans (University of Nijmegen, Niederlande) für die MBT und von Professor Hermann Kopetz (TU Wien, Österreich) für die NFP rundeten das Programm ab und trugen zum internationalen Charakter bei. Im Rahmen der Tagung hatte der GI/ITG Fachausschuss „Betriebssysteme“ Gelegenheit, seine reguläre Sitzung abzuhalten. Im Anschluss traf sich noch ein gesonderter MMB-Workshop, um sich über Schwerpunkte der zukünftigen Forschungen auszutauschen.

Die MMB stellt das Hauptforum in Deutschland dar, auf dem alle Aspekte der Leistungsbewertung komplexer Systeme, wie Rechnernetze und -architekturen, verteilte und logistische Systeme, etc., diskutiert werden. Das diesjährige Programm reichte von Anwendungen in drahtlosen Netzen, der Verkehrsmodellierung und im Traffic Engineering hin zu methodischen Fortschritten bei Messung, Simulation und Analyse. Den mit 500 EUR dotierten Preis des MMB-Fachausschusses für den besten Beitrag erhielten Kai Lampka und Markus Siegle von der Universität der Bundeswehr in München für ihren Artikel „Activity-local Symbolic State Graph Generation for High-level Stochastic Models“. Den MMB Preis für die beste Diplomarbeit der Jahre 2004 und 2005 erhielten gemeinsam Anne Remke (Univ. Twente) und Martin Gaitzsch (Univ. Hamburg) mit Arbeiten zu „Model Checking Quasi Birth Death Processes“ bzw. „Benutzerorientierte Leistungs- und Verfügbarkeitsbewertung von Internetdiensten am Beispiel des Portals hamburg.de“. Den MMB Preis für die beste Dissertation der Jahre 2004 und 2005 erhielt Oliver Waldhorst (Univ. Leipzig). Das Titel seiner Arbeit lautet „Design and Quantitative Analysis of Protocols for Epidemic Information Dissemination in Mobile Ad Hoc Networks“.

Die Artikel der beiden Workshops erschienen zusammen in einem eigenen Band (ebenfalls im VDE-Verlag, ISBN 3-8007-2956-3). Modellgestütztes Testen erfreut sich immer größerer Aufmerksamkeit sowohl in akademischen Kreisen als auch in der Industrie. Die MBT setzte

sich unter anderem mit Aspekten, wie szenarien-basiertem Testen, Testen von Dienstgüteanforderungen und automatischer Testfallerzeugung, auseinander. Beiträge des NFP-Workshops untersuchen nicht-funktionale Eigenschaften eingebetteter Systeme, wie Energieeffizienz, Echtzeitfähigkeit, Synchronisation, Konfigurabilität, etc., aber auch den Einsatz von aspekt-orientierter Software-Entwicklung für diese zunehmend heterogenen und vernetzten Systeme.

Siehe auch [www.mmb2006.org/](http://www.mmb2006.org/)

Die Tagungsleiter der MMB, Reinhard German, der MBT, Winfried Dulz, und der NFP, Wolfgang Schröder-Preikschat (Universität Erlangen-Nürnberg)